

KOLUMNE - ESPRESSO

Stichtag verpasst



Am Montag wäre Stichtag gewesen. In der im Juni auslaufenden spanischen Ratspräsidentschaft wollte Erweiterungskommissar Günter Verheugen alle inhaltlichen Verhandlungspunkte für die EU-Osterweiterung abgeschlossen haben. Danach sollte es bis Jahresende um die Finanzierung gehen. Die großen Ferien sind da, Verheugen hat das Klassenziel nicht erreicht. Stattdessen kam eine Randmeldung vom EU-Gipfel in Sevilla: Mit Hinweis auf die Bundestagswahlen hat der Verhandlungsführer das Ende der Beitrittsverhandlungen auf November verschoben. Was bedeutet das? Die für Deutschland wichtigste politische Entscheidung dieses Jahrzehnts soll aus der politischen Debatte herausgehalten werden? Oder soll wegen der Wahlen in Deutschland Europa den Atem anhalten?

Kanzlerkandidat Edmund Stoiber nannte diese Woche in Berlin andere Gründe: Im Ausland, vor allem in Frankreich, nehme man die Europapolitik der Regierung Schröder als festgefahren wahr. Für weitere Verhandlungen warte man lieber auf eine neue Regierung. Bemerkenswert ist, wie wenig diese Nachricht in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. In 18 Monaten steht die größte Erweiterung der Europäischen Union an. Direkt vor Berlins Haustür.

Unsere Region hat die größten Chancen durch die Erweiterung, wirtschaftlich und politisch. Aber es gibt auch Risiken. Ängste und Zweifel bei den Bürgern. Wichtig ist deshalb, dass die Bürger mitgenommen werden auf die Reise in ein neues Europa. Hier besteht noch viel Nachholbedarf an Informationen. Wer weiß denn heute genau mit wie vielen Kandidaten was genau verhandelt wird? Immer wieder wird die Zielfahne Beitritt 2004 geschwenkt, aber die Wegmarken werden kaum sichtbar.

Warum werden wir nur so spröde informiert? Hat man Angst vor unseren Ängsten? Zweifelt man, dass wir unsere Nachbarn offen empfangen? Traut Brüssel den Deutschen nach vier Jahrzehnten als Musterschüler immer noch nicht zu, Kosten und Nutzen abzuwägen und die historische Chance zu ergreifen?

Kürzlich wurde eine PR-Kampagne für die Osterweiterung in Berlin vorgestellt. Das ist aber nur eine Seite der Medaille. Was jetzt ansteht sind Informationen und offene Worte. Keine Slogans, keine taktischen Winkelzüge.

Ciao, Marco

Kurzinfo Osterweiterung

Kandidaten für die erste Runde: Polen, Ungarn, Tschechien, Slowenien, Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Malta und die Slowakei

Einwohnerzahl: 75 Millionen

Stichtag für den Beitritt: 2004 - Teilnahme der Beitrittsländer an der Europawahl

Streitpunkte: Agrarpolitik und Finanzen

Hinweis: Wir beginnen kommenden Monat mit kurzen Portraits der Beitrittsländern und informieren zum aktuellen Stand der Verhandlungen.

LOVE PARADE BERLIN

Musik, Müll und Moneten

Paraden kommen gewöhnlich anders daher. Meistens mit Blechmusik und irgendwie militärisch.

Fröhlicher, lockerer und deutlich lauter wälzt sich indessen das Großereignis Love Parade durch Berlin. Genauer gesagt durch den Tiergarten, was seit Jahren auch für weniger guter Laune bei Politik und Bürgern sorgt. So viel Fröhlichkeit und Liebe produziert aber nicht nur viele bunte und positive Nachrichtenclips aus der Hauptstadt, sondern leider auch an die 200 Tonnen Müll und zwei Bürgerinitiativen. Im August 1999 gründete sich die Bürgerinitiative „Rettet den Großen Tiergarten vor der Love Parade“ als erste Gegnergemeinschaft zur Love Parade. Einige Monate später folgte die „Schutzgemeinschaft Großer Tiergarten e.V.“. Beide Vereinigungen aus Umweltschützern und Anwohnern verfolgen ein Ziel: Den Großen Tiergarten vor der Love Parade zu bewahren und eine Verlegung an einen anderen Ort durchzusetzen. Im vergangenen Jahr meldete die Schutzgemeinschaft frühzeitig eine Demonstration für das traditionelle Datum der Love Parade auf deren Strecke an – mit Erfolg: Die Parade musste verschoben werden. Doch es blieb weitgehend bei diesem kleinen Triumph. Allerdings war im letzten Jahr auch Schluss mit dem Status einer politischen Versammlung, was für die Veranstalter nicht nur rechtliche, sondern vor allem organisatorische und finanzielle Folgen hatte. Denn grundsätzlich müssen jetzt die Veranstalter die Kosten etwa für die Müllbeseitigung übernehmen.

In der Techno-Szene gibt es deswegen offenbar Knatsch um die diesjährige Love Parade. Zwei der bekanntesten deutschen Discjockeys, die DJs Westbam und Paul van Dyk, haben sich dafür ausgesprochen, den Umzug we-

Euro an. Für die Reparatur von Zerstörungen des Tiergartens gingen an den Bezirk 179 000 Euro. Allein die Schäden an den Grünflächen betragen 39 000 Euro. 56 000 Euro kosteten die Absperrun-

gen. Nach Angaben der Partymacher wurden 1,28 Millionen Euro eingenommen. Die Ausgaben betragen zwei Millionen Euro. In diesem Jahr übernimmt der Senat nur noch 75 Prozent der anfallenden Müllkosten. Der Zuschuss wird bis 2005 auf null reduziert.

Für eventuelle Schäden im Tiergarten müssen die Veranstalter eine Kaution von 179 000 Euro bei Anwälten hinterlegen.

Doch all das wird die unzähligen Tänzer, die sich Raver nennen, nicht stören. Moneten nicht und Müll nicht. Allein die Musik zählt. Es wird wie in den letzten Jahren wieder wild, laut und unbändig fröhlich werden. Nichts als Stimmung ist gewollt, allen aktuellen und böartigen Drohungen zum Trotz.

„Access Peace“ lautet denn auch das Motto der diesjährigen Love Parade, die am Sonnabend, dem 13. Juli, über die Straße des 17. Juni zieht. Zu dem Mammut-Techno-Spektakel werden wieder eine Million Besucher erwartet. Bei der Parade sollen 50 Wagen aus elf Ländern starten. Internationale Partygäste kommen unter anderem aus Hongkong, Spanien und Kroatien. Zur Abschlusskundgebung am Großen Stern werden 15 DJs aus aller Welt erwartet. Ein werbewirksames Großereignis für Berlin sondergleichen.

Dirk Reitze



Love Parade Abschlusskundgebung an der Siegessäule

gen der mangelnden Unterstützung durch die Stadt abzusagen. Der Zeitschrift „Max“ sagte der unter dem Pseudonym Westbam berühmt gewordene Maximilian Lenz: „Wenn ich es zu sagen hätte bei der Love Parade, würde ich sagen: Liebe Politik, die Love Parade ist dieses Jahr abgesagt. Leckt mich am Arsch!“

Da es der wortgewaltige Plattenaufleger aber nicht zu sagen hat, findet das Großspektakel auch dieses Jahr statt. Die Kosten, die in früheren Jahren von der Stadt getragen wurden, sind aber tatsächlich nicht unerheblich. Im vergangenen Jahr fielen für die Müllbeseitigung 107 370

Schröders gebrochene Versprechen - Nr. 1

VERSPROCHEN Zahl der Arbeitslosen unter 3,5 Millionen <small>senken (BamS, 8.7.2001)</small>	GEBROCHEN im Jahr 2002: 4 Millionen Menschen arbeitslos <small>(Prognose Sachverständigenrat)</small>
Zeit für Taten. CDU	

Landbeitz	Nebenfluß d. Donau	Hfz.-Kennz. für Warendorf	Frauenname	Lauf	14. Buchstabe im Alphabet	veraltete Bez. f. Gutabtrieb	Stadt in Italien
					9	oriental. Gottheit	
Hfz.-Kennz. für Asien			Hfz.-Kennz. für Aschen	5	Römisch: 1004		
Abk. für: Absetzung für Abnutzung		3		Außergetränk	Filmnorm	Lebensmittel	
Zeichen für: Bor	ital. Bruderstiel	ital. für Theater					
span. Männername	paaf. Insekt	griechische Göttin			4	Teil d. Schiffes	Abk. für Liter
			10	mobil	1		
Räucherfisch		Hfz.-Kennz. für Walblingen	Zeichen für: Sauerstoff	Hfz.-Kennz. für Siegburg		Hfz. Zf.: Oberallgäu	Hfz. für Bad Kreuznach
Gegenheil von dick	Hfz.-Kennz. für Spanien	Raumschiff der Russen	7				
			8	amerik. Bundesstaat	2		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Termine

Deutschland - Brasilien

TV-Party mit der CDU im Mommsenstadion
Auf Initiative des Berliner CDU-Bundestagsabgeordneten Siegfried Helias und des FORUM Sport der Berliner CDU wird eine große TV-Party mit Live-Übertragung im Charlottenburger Mommsenstadion veranstaltet. Eingeladen sind alle Berliner Fußball-Fans!
Sonntag, 30. Juni 2002, Einlass ab 12.00 Uhr Mommsenstadion (Casino/Tribüne)
Waldschulweg 34-42

Noch 82 Tage bis zum Regierungswechsel ...

Deutschland braucht neuen Schwung
Großveranstaltung der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf mit dem Generalsekretär der CDU **Herrn Dr. Thomas Goppel.**

Dienstag, 2. Juli 2002, 19.30 Uhr
im BMW-Haus am Kurfürstendamm (Ecke Uhlandstraße). Anschließend Empfang auf Einladung der BMW AG

Günter Nooke lädt ein zum Sommerfest
mit zahlreichen Spitzenpolitikern.
Mittwoch, 3. Juli 2002, ab 18.00 Uhr Stubbenkammerstraße 1 10437 Berlin (Prenzlauer Berg)

Zur besseren Planung, Anmeldung bitte im Bürgerbüro:
Tel.: 28 04 58 86, Fax: 22 69 16 91,
e-mail: guenter.nooke@wk.bundestag.de

RUNDSCHAU - RÄTSEL

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort wird eine VIP-Card zum Wahlkampfabschluss der CDU Deutschland mit Edmund Stoiber am 20. September verlost.

Lösungswort einsenden an:

bpi-Verlag
Neue Grünstraße 26, 10179 Berlin
Fax.: 0 30 / 20 64 16 - 66
eMail: info@bpi-dienste.de

Einsendeschluss:
19. August 2002, Datum Poststempel

Rätsel Mai - Gewinner:
Frau Hannelore Müller, 12107 Berlin
(Lösungswort: Stoiber)